

A 2 Projektbeschreibung

Gebäudebeschreibung:

Ein Architektenwettbewerb für eine 20-klassige Hauptschule mit Dreifachsporthalle, Kinderhort, Fahrradhalle, Hausmeisterwohnung und Sportfläche wurde 1989 durchgeführt. Die Umsetzung der Planungen begann 1992 und die Schule wurde 1995 in Betrieb genommen.

Die Fahrradhalle wurde 2005 zu einer Mittagsbetreuung umgebaut und aufgestockt. Planungen für EDV- und Telekommunikationsverkabelung sowie Nachbesserungen im Brandschutz des Gebäudes waren für 2016/2017 vorgesehen und sind jetzt zurückgestellt worden, damit diese Maßnahmen im Zuge des Umbaus zu einer Ganztageschule nachgebessert werden.

Relevante Daten:

Schulgebäude (ohne Hort, Hausmeisterwohnung und Sportstätten):

HNF	3.059,88 m ²
NNF	379,44 m ²
VF	1.195,81 m ²
FF	92,34 m ²
BRI	19.842,97 m ³

Mittagsbetreuung:

HNF	251,08 m ²
NNF	8,14 m ²
VF	21,88 m ²
FF	5,59 m ²
BRI	1.520 m ³

In den Anlagen befinden sich die Bestandsübersichtspläne mit den derzeitigen Nutzungen. Ebenso Luftbilder aus allen Himmelsrichtungen.

Planungs- und Bauaufgabe:

Anhand eines neuen abstrakten Raumprogramms der Regierung der Oberpfalz soll die Mittelschule zu einer Ganztageschule mit 18 Ganztagesklassen umgebaut und erweitert werden. Das pädagogische Konzept sieht für jede Ganztagesklasse einen Differenzierungsraum in direkter Sicht- und Wegeverbindung vor.

Zusätzlich werden noch neue Fachräume erforderlich.

Aufgrund der erhöhten Schülerzahlen von ca. 300 auf 425 Kinder muss auch die Mittagsbetreuung erweitert werden. Die Küche soll von einer Ausgabeküche zu einer Mischküche umgebaut und vergrößert und der Speisesaal ebenso vergrößert werden.

Somit muss das Schulgebäude um insgesamt ca. 1.070 m² Hauptnutzfläche erweitert werden. Für die neuen pädagogischen Anforderungen muss auch das Bestandgebäude umgebaut und angepasst werden. In diesem Zuge wird im gesamten Bestandsgebäude ein zeitgemäßes Brandschutzkonzept umgesetzt werden und neue EDV- und Telekommunikationsverkabelung installiert werden.

Damit die Schule im laufenden Betrieb erweitert und umgebaut werden kann, wird dies in zwei Bauabschnitten erfolgen müssen. Zuerst soll der Erweiterungsbau erstellt werden. Wenn dieser für den Unterricht genutzt werden kann, erfolgt der Umbau im Bestand bei laufendem Schulbetrieb.

Geplanter zeitlicher Ablauf:

2018 wird die Planung erstellt mit Kostenberechnung, FAG-Antrag, Bauantrag und Beginn der Werkplanung.

Der Erweiterungsbau soll nach Freigabe der Förder- und Genehmigungsbehörden im Frühjahr/Sommer 2019 beginnen.

Nach ca. einem Jahr Bauzeit muss dieser fertiggestellt sein und der Umbau im Bestand beginnen.

Die Gesamtfertigstellung soll 2021 sein.